

IM GESPRÄCH



Caroline Kunschke

Gemeinsam mit ihren Partnern in den Vereinen und Kreisen hat die Referentin für Mädchen- und Schulfußball des Fußball-Landesverbandes erneut regionale Sichtungsvorstellungen für fußballspielende Mädchen organisiert. In fünf Städten Sachsen-Anhalts, darunter am 26. September in Magdeburg, können die talentierten Spielerinnen den Sichtungstrainern ihr Können demonstrieren. Für die Veranstaltung in der Landeshauptstadt wurden 31 Mädchen der Jahrgänge 1999 bis 2001 aus zehn Magdeburger Vereinen eingeladen.

FSA-Frauenreferentin Caroline Kunschke ist selber noch aktiv am Ball. Foto: Rolf Briedenhahn

KURZ BERICHTET

Pokalauslosung

Eichenweiler (rsc). In der Halbzeitpause des offiziellen Saisonöffnungsspiels des Fußball-Landesverbandes zwischen den Verbandsligisten SV Fortuna und 1. FC Magdeburg II findet am Donnerstag am Schöppenweg die Auslosung zur 2. Runde im Krombacher-Landespokal statt. Im Topf befinden sich die Lose von 31 Teams sowie das Los Sieger aus FSV Barleben gegen den 1. FC Magdeburg.

Programm verregnet

Plauen/Magdeburg (hma). Nur ein eingeschränktes Programm konnten die A-Jugend-Handballer des SCM während ihres Kurztrainingslagers im vogtländischen Plauen absolvieren. So fiel die geplante Klettertour ins Wasser, musste auch der Mannschaftsabend verschoben werden. In den beiden Testspielen gegen den Männer-Verbandsligisten SV Oberlosa gab es eine Niederlage und ein Unentschieden. Zudem knickte der aus der B-Jugend aufgerückte Linksaußen Thees Glabisch um, fällt vorerst aus.

Vorletzter Test

Sudenburg (rsc). Heute Abend ab 18.30 Uhr bestreitet Frauen-Fußball-Zweitligist Magdeburger FFC sein vorletztes Testspiel vor dem Saisonstart. Gegner im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion ist Regionalligist 1. FC Lok Leipzig II. Gegen den letztjährigen Vizemeister der NOFV-Regionalliga bestreitet Anne Bartke ihr erstes Spiel nach ihrer Rückkehr im MFFC-Trikot.

FCM-Dauerkarten

Altstadt (rsc). Nur noch bis zum Donnerstag, 18. Uhr, besteht für Anhänger des 1. FC Magdeburg die Möglichkeit, Dauerkarten für die Spielzeit 2011/2012 zu erwerben. Diese sind ausschließlich im Ticket-service/Geschäftsstelle in der Rötgerstraße 9 zu Preisen ab 65,00 Euro erhältlich.

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

FUSSBALL

Landespokal, Runde 1

Ernüchterung nach enttäuschendem VfB-Spiel

Magdeburg (rsc). Mit der 3:4-Niederlage beim Landesklasse-Vertreter Germania Olvenstedt hat Fußball-Landesligist VfB Ottersleben sein Abschneiden in den vergangenen Serien im Krombacher-Landespokal bestätigt. Bereits zum dritten Mal in Folge schied man nach der ersten Runde aus.

War jedoch das Ausscheiden in den zwei Jahren zuvor gegen den Verbandsligisten 1. FC Lok Stendal (0:1) und den Regionalligisten 1. FC Magdeburg (0:2) keine allzu große Überraschung, so wurde die Mannschaft jetzt „seiner Favoritenrolle nicht gerecht“, wie es auch VfB-Trainer Frank Windelband sieht. „Obwohl wir die Mannschaft darauf vorbereitet haben, dass es in Olvenstedt kein Selbstläufer wird. Ich kann mich da nur wiederholen: Eine Spielklasse Unterschied ist im Pokal nichts! Das haben wir am Sonnabend am eigenen Leib erfahren!“



Germanias Andy Bauerfeind (l.) scheidet hier am Ottersleber Marcel Könnig. Foto: Stefanie Brandt

„Das war eine katastrophale Vorstellung unserer Mannschaft. Da kam kein Passspiel an, zudem mangelte es an der entsprechenden Zweikampfeinstellung unserer Spieler. Germania hat fünf Mal auf unser Tor geschossen, davon waren vier Bälle drin. Mehr muss man dazu nicht sagen“, meinte auch Otterslebens Fußball-Abteilungsleiter Olaf Worschech, der aber noch einen Glückwunsch an Germania zum Erreichen der zweiten Runde nachschickte. „Das Ergebnis ging voll auf in Ordnung, Germania hat gekämpft und ist dafür belohnt worden!“

Ob das Spiel personelle Auswirkungen auf die freitägliche Landesliga-Auftaktpartie in Barleben hat, konnte Windelband noch nicht sagen. „Da müssen wir erst noch die letzten Trainingseinheiten unter der Woche abwarten“, so der Trainer, der aber darauf hofft, dann eine spielstarke Mannschaft aufbieten zu können.

Frauenhandball-Turnier des BSV 93 um den SunBurn-Cup

Erste Standortbestimmung zeigt noch einigen Nachholbedarf

Unter dem Motto „SunBurn-Cup – mit Feuer am Ball ...“ spielten am Sonnabend sechs Mannschaften aus den 3. und 4. Ligen der gesamten Bundesrepublik im hochklassigen besetzten Frauenhandball-Turnier des BSV 93 Magdeburg.

Von Jens Samleben

Stadtfeld. Das Eröffnungsspiel zwischen den „SpitFires“ vom BSV 93 und den Damen der SV Garßen/Celle war noch geprägt von vielen technischen

Fehlern und starker Nervosität auf beiden Seiten. Schlussendlich hatten die Niedersachsen mit 13:9 das bessere Ende für sich. Auch gegen Burgdorf und Bayreuth konnten die gastgebenden Ziegler-Schützlinge nicht gewinnen, so dass der BSV 93 die Vorrunde ohne Sieg als Letzter beendete.

In der Zwischenrunde trafen die Gastgeber auf den HC Leipzig II. In einer spannenden und umkämpften Begegnung mussten sich die Olvenstedterinnen trotz zwischenzeitlicher

Zwei-Tore-Führung am Ende mit 14:16 geschlagen geben. Im letzten Spiel traf der Gastgeber dann erneut auf die Damen aus Garßen/Celle. Diesmal waren die Elbestädterinnen besser eingestellt, so stand es nach Ablauf der regulären Spielzeit 14:14 unentschieden.

Im anschließenden Siebenmeter-Werfen war das Glück allerdings nicht mehr auf der Seite der Magdeburgerinnen, so dass am Ende für die fairen Gastgeber der achte Platz zu Buche stand.

Dennoch waren Trainer und Team nicht unzufrieden. „Wir haben im Laufe des Turniers eine deutliche Leistungssteigerung unserer Spielerinnen sehen können. Die Spielzüge haben immer besser funktioniert. Und nach gerade einmal einer Woche Training mit Ball und mehreren neuen Spielerinnen in der Mannschaft ist das schon ein Erfolg“, so BSV-Trainer Jens Ziegler nach dem Turnier.

Der zweite Magdeburger Vertreter, die SpG Bandits Magdeburg/Barleben landete stark ersatzgeschwächt in der Endabrechnung auf dem sechsten Platz (Volksstimme berichtete). Trainer Jens Aebi musste bereits auf Hofmeister, Hartmann, Wolke und Sellaoui verzichten, zudem verletzte sich auch noch Degen im Turnierverlauf.

Das Spiel um Platz drei gewann der TSV Burgdorf gegen HaSpo Bayreuth. Im Finale konnte sich dann in einem hochklassigen Spiel mit stets wechselnder Führung die SG 09 Kirchhof gegen den TSC Berlin durchsetzen.

Den Pokal für die beste Spielerin konnte Michelle Schambel vom HC Leipzig mit nach Hause nehmen, der Pokal für die beste Torhüterin blieb in Magdeburg bei Silke Schache von der SpG Bandits Magdeburg/Barleben.

Im gesamten Turnier zeigte sich immer mehr die Leistungsstärke der teilnehmenden Mannschaften. So trennte man sich in insgesamt 20 Spielen fünfmal unentschieden.

Insgesamt diente das Turnier allen Mannschaften der Leis-



Swantje Heimburg (am Ball) von der SpG Bandits Magdeburg/Barleben setzt sich gegen Julia Fritzsche vom Berliner TSC durch.

tungsbestimmung und des Ausprobierens verschiedenster Varianten im Spiel. „Es ist immer sehr schwer in der Saisonvorbereitung Turniere mit einem derartig hohen Niveau zu finden. Es hat uns sehr gut gefallen, deshalb würden wir gerne im nächsten Jahr wieder kommen“ resümierte der Mannschaftsverantwortliche von Bayreuth und gab damit die einhellige Meinung aller Mannschaften wieder.

Abschlussplatzierung: 1. SG 09 Kirchhof, 2. Berliner TSC, 3. TSV Burgdorf, 4. HaSpo Bayreuth, 5. HC Leipzig II, 6. SpG Bandits Magdeburg/Barleben, 7. SV Garßen-Celle II, 8. BSV 93 Magdeburg.



Kathrin Kluba (Mitte) vom gastgebenden BSV 93 wird von den Burgdorferinnen Lisa-Marie Brandes (links) und Kim Borchert in die Zange genommen. Fotos (2): Erol Popova

Basketball: Nach Testspielsieg gegen Red Dragons

BBC-Coach Opitz hat noch einiges zu tun

Magdeburg (pbo). Durch einen 85:63 (39:28)-Arbeitssieg gegen Red Dragons Königs Wusterhausen (2. Regionalliga Ost) gelang den Regionalliga-Basketballern des BBC Magdeburg im dritten Test der erste Sieg.

Nach drei Minuten übernahm der Hausherr das Kommando und machte aus einem 4:4 ein 14:8 (7. Minute). Dieser Vorsprung hatte nach dem ersten Viertel mit 20:13 in etwa Bestand. Auch das zweite Viertel ging mit 19:15 an das Opitz-Team. Allerdings waren die Red Dragons durch drei Dreier in Folge auf 29:26 (16.) herangekommen. Der agile Gebert und der über weite Strecken überzeugende Neumann (schöner Haken) sorgten zur Halbzeit mit 39:28 für eine klare Führung.

Im dritten Viertel zeigten die Febro Eagles einige Unkonzentriertheiten, welche von den Gästen ausgenutzt wurden. Die Spritzigkeit, normal in einer Vorbereitung, fehlte einigen Spielern. Positiv der Eindruck von Perica Simic, der in der Verteidigung routiniert agierte.



Hat noch viel Arbeit vor sich: BBC-Coach Michael Opitz. Foto: Popova

Der Gast trotzte den Elbestädtern ein unentschiedenes drittes Viertel ab, so ging es beim 59:48 (30.) ins letzte Viertel. Da waren die Magdeburger das bessere Team, obwohl das Match bis zum Ende umkämpft verlief. Beim 75:55 (37.) war das Spiel entschieden. Simic und Neumann sorgten für den verdienten 85:63-Sieg. Vor Coach Opitz steht noch viel Arbeit. Am nächsten Wochenende testet der BBC gegen den Zweitligisten (Pro B) BSW Sixers.

Ticketverlosung Fußball-Regionalliga

Fünf mal zwei Eintrittskarten für FCM gegen Cottbus II

Altstadt (rsc). Die Saison 2011/12 in der Fußball-Regionalliga Nord ist bereits zwei Spieltage alt. Am kommenden Freitag, 19. August, steht in der hiesigen MDCC-Arena ab 19 Uhr bereits das zweite Heimspiel der Saison für den heimischen 1. FC Magdeburg auf dem Spielplan. Gegner ist dann die zweite Mannschaft des Fußball-Zweitligisten FC Energie Cottbus.

Gegen die Lausitzer haben die Blau-Weißen noch etwas gut zu machen. Im vergangenen Spieljahr gelang dem FCM in den 180 Minuten beim 0:2 in Cottbus bzw. beim 0:0 zu Hause nicht ein Treffer. Damit das in dieser Saison besser wird, das Team zudem den ersten aktuellen Saisontreffer erzielt, benötigt es die Unterstützung seiner Fans. Darum verlosen der Club und

die Magdeburger Volksstimme für diese interessante Begegnung fünf mal zwei Eintrittskarten. Fußballfreunde unter unserer Leserschaft können je fünf mal zwei Tickets gewinnen. Was Sie dafür tun müssen? Rufen Sie heute ab 15 Uhr folgende Telefonnummer unter dem Kennwort Fußball-Regionalliga an:

03 91/5 99 92 52

Die ersten fünf Anrufer, die durchkommen, gewinnen jeweils zwei Tickets. Die Sieger dieser Aktion werden am Donnerstag auf der Magdeburger lokalen Sportseite veröffentlicht und können die Tickets ebenfalls ab Donnerstag am Empfang der Volksstimme in der Bahnhofstraße 17 in 39104 Magdeburg abholen. Viel Glück!

Arendsee-Triathlon: Landesmeister RIEMER/MTC zu dritt unter ersten Sechs

USC liebäugelt mit drittem Platz in der Teamwertung

Von Lorenz Angeli

Arendsee/Magdeburg. Zu den Triathlon-Landesmeisterschaften über 1 500 m Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Laufen hatte sich am Sonnabend in Arendsee ein hochkarätiges Starterfeld aus 24 Vereinen Sachsen-Anhalts eingefunden. Neben den Landesmeistertiteln zieht auch immer wieder der Start vom Rad-dampfer „Queen Arendsee“.

So war das auf 150 Starter limitierte Feld auch seit Wochen ausgebuht. Verwunderte Gesichter gab es schon vor dem Start, als bekannt wurde, dass die Schwimmstrecke von 1500 auf 1 000 m verkürzt sei. Das bei 17 Grad Wassertemperatur und besten äußeren Bedingungen. Unverständlich! Während sich die einen ärgerten, rechnete sich manch anderer bessere Chancen aus.

Ein breit gefächertes Feld machte sich schnurgerade von der Mitte des fast spiegelglatten Sees auf den Weg zum Ufer. Zwei der Favoriten – Matthieu Roy (SV Halle) und der amtierende Landesmeister auf der Sprintstrecke, Thomas Schmidt (Wittenberg), – schwammen sofort einen deutlichen Vorsprung heraus. Gefolgt in mehreren Gruppchen von Martin Fischer (Täves Tritteam), Patrick Lücke (Sangerhausen), der schnellsten Frau, Franziska Tiex (USC Magdeburg), dem Vorjahressieger Matthias Friedrich (Täves TT) sowie Jörg und Thomas Röver (RIEMER/MTC).

Roy hatte eine Minute auf Schmidt und der eine weitere Minute auf Fischer und die erste Verfolgergruppe herausgeschwommen. Vorn schienen Roy und Schmidt, beides ebenfalls sehr gute Läufer, das Rennen unter sich ausmachen zu wollen. Schmidt fuhr bis zur Wende bei 20 km auf Roy auf und hatte just in dem Moment Defekt, konnte aber nach gut zehn Sekunden weiterfahren. Offenbar war ihm die Kette heruntergefallen. An der Wende hatte sich das vordere Feld neu sortiert. Als Dritter wendete Christian Gramm (RIEMER/MTC) vor Röver, Röver, Schmidt.



Thomas Röver vom Team RIEMER/MTC holte sich in Arendsee den Vizelandesmeistertitel und den Sieg in der Altersklasse. Foto: Thomas Wartmann

Zum Wechsel Rad/Lauf kam Gramm mit einer halben Minute Vorsprung vor Roy und Schmidt, der wieder aufgeschlossen hatte. Eine gute Minute dahinter die Röver-Brüder, 30 Sekunden vor Fischer und Lücke. Roy ging die 10-km-Laufstrecke, die einmal um den Arendsee führt, bezerrt an und legte sofort knapp hundert Meter zwischen sich und Schmidt.

Dahinter machte sich Thomas Röver auf die Verfolgung, zunächst mit seinem Bruder, der jedoch nicht den besten Tag hatte und ihn ziehen lassen musste. Vom Platz zehnt nach dem Radfahren arbeitete sich Marcel Glaser (Kassel) mit der schnellsten Laufzeit noch bis auf den vierten Platz vor.

Thomas Röver kam fast bis ganz vorn und sah auf der langen Zielgeraden noch den Ausgang des Rennens, konnte jedoch weder Roy, der seinen anfangs herausgelassenen Vorsprung bis ins Ziel behauptete, noch Schmidt ernsthaft in Gefahr bringen und wurde Dritter vor Glaser und seinem Bruder Jörg.

Franziska Tiex, zuletzt Neunte der Deutschen Juniorinnen-Meisterschaften, lief als Gesamt-26. einem ungefährdeten Sieg entgegen. Zweite wurde Elke Schönhardt aus Berlin

Neben den Landesmeistertiteln gesamt und in den Altersklassen ging es beim vorletzten Rennen der Saison um wichtige Punkte in der Landesliga. Hier lagen Tangermünde (87 Punkte), USC Magdeburg (86) und USV Halle (84) denkbar knapp auf Platz zwei bis vier. RIEMER/MTC war bereits Meister und Täves Triathlon-Team ebenso klar Zweiter.

Der MTC lief mit dem Titel im Rücken zur Höchstform und holte mit den Röver auf drei und fünf sowie Gramm auf sechs einen der deutlichsten Siege der Saison nach Magdeburg.

Täves Triathlon-Team kam mit Friedrich/Fischer/Mädicke (9./11./13.) auf den zweiten Platz vor dem USC Magdeburg mit Hellmann/Kuklauf/Tiex (14./19./26.). Damit übernimmt der USC den dritten Tabellenplatz vor Tangermünde (Tag-essechster) und USV Halle (4.). Die drei Teams liegen mit 88, 87, 86 Punkten (nur 5 Ergebnisse werden gewertet, Punkteverbesserung nur noch durch Streichung schwächerer Ergebnisse) so knapp beieinander, dass es in zwei Wochen in Löderburg zu einem wahren Showdown um den dritten Platz kommt.